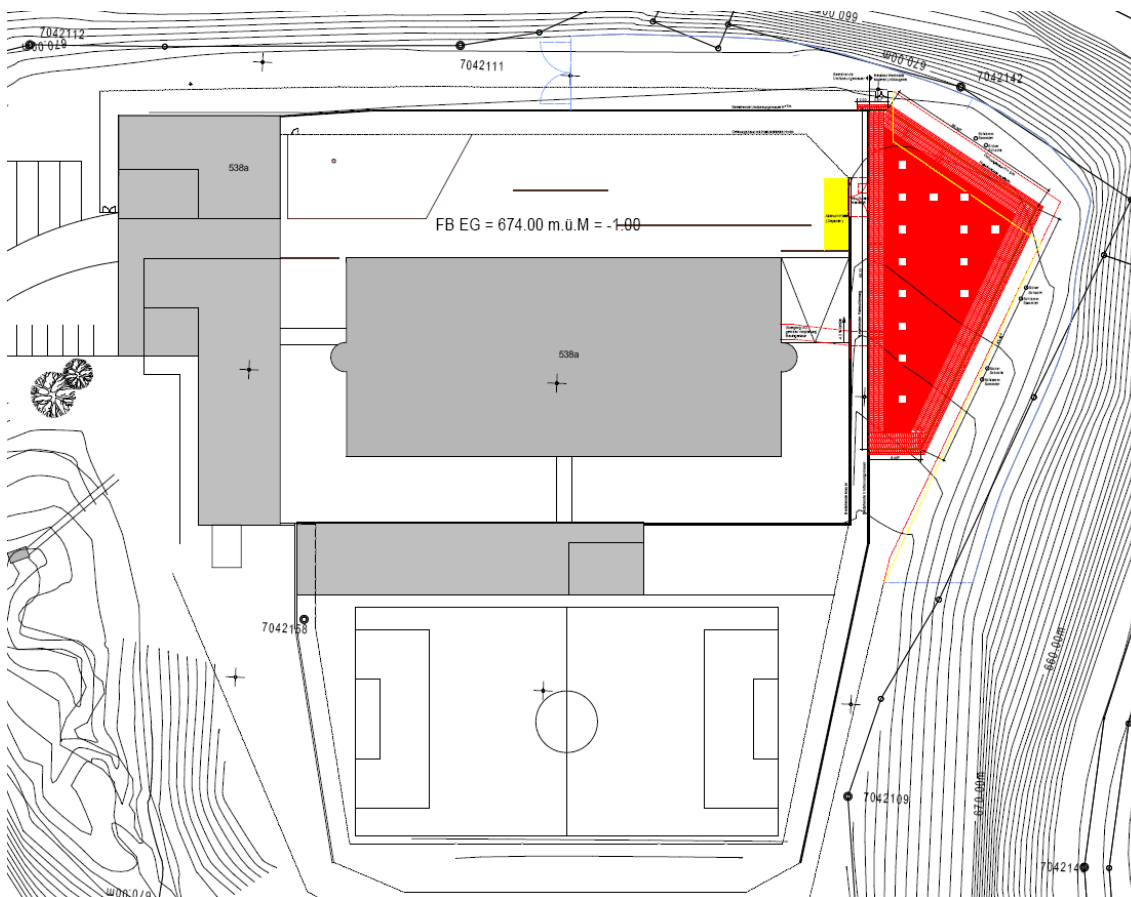


Interkantonale Strafanstalt Bostadel IKSB Neubau Malerei / Ablaugerei

6313 Menzingen

Bauprojekt

Baubeschrieb nach eBKP-H



St. Gallen, 11. Juli 2011

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
Baubeschrieb nach eBKP-H
11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
	A Grundstück	keine Massnahmen gerechnet	
	A 2 Nebenkosten zu Grundstück, Baurecht		
	B Vorbereitung		
	B 1 Untersuchung, Aufnahme, Messung		
	B 1.1 Baugrunduntersuchung		
	B 1.1.1 Baugrunduntersuchungen	Baggerschlitz und Piezometerrohre gemäss Konzept / Angaben Geologe	zur Präzisierung der Annahmen zum Baugrund bezüglich - Tragfähigkeit - Versickerungsfähigkeit
	B 1.2 Bestandsaufnahme		
	B 1.2.1 Bestandsaufnahme Bauwerke	bestehendes Recyclinggebäude Hof > Abbruch und Entsorgung	Wellplatten Eternit Asbest-haltig ?? > <i>Abbruch gesondert entsorgen gemäss Vorschriften</i>
	B 1.2.2 Bestandsaufnahme Verkehrsanlagen	Baupiste Nord > <i>Kontrolle Abmessungen, Wendeplatz</i>	
	B 1.2.3 Bestandsaufnahme Leitungen	alte Druckleitung Wasserversorgung Menzingen > <i>Prüfung Eignung für Überlauf der Versickerungsanlage</i>	
	B 2 Baustelleneinrichtung		
	B 2.1 Baustellenerschliessung		
	B 2.1.1 Strassen und Plätze	Baupiste: - Baupiste Nord anpassen für Bauarbeiten (Transporte) - Baupiste für Bohrfahrzeuge Erdsonden (entlang Ostgrenze) - Wende- und Umschlagplatz (Ecke Nord/Ost)	
	B 2.1.3 Abschränkungen	Sicherheitszäune Baustelle: - Bauwand entlang Waldrand (Gitterelemente), mit Tor bei Zufahrt - Einwandung Kran und Bauinstallation im Hof - Bereiche Hof bei Verb.gang, Mauerdurchbrüchen (geschlossene Bauwand, Krone mit Natorollen)	Baustelleninstallation in Absprache mit IKSB
	B 2.2 Versorgung, Entsorgung		
	B 2.2.2 Elektro	Bauprovisorium für Baumeister und übrige Handwerker	siehe Detailbeschreibung Elektroplaner vom 9.5.2011
	B 2.2.3 Telekommunikation	Telefonanschluss für Bauleitung	Bostadel = Handyloch !
	B 2.2.4 Heizung, Kälte	ev. Bauheizung	

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
Baubeschrieb nach eBKP-H
11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
B 2.2.5	Wasser	Bauwasseranschluss für Baumeister und übrige Handwerker ab Wasseranschluss IKSB	
B 2.3	Raum, Personentransport		
B 2.3.1	Büros, Baubaracken	Container Bauleitung mit Strom- und Telefonanschluss	Container Baumeister in Baumeisterinstallation
B 2.3.2	Sanitäre Anlagen zu Baustelleneinrichtung	WC-Container (Baumeister und übrige Handwerker) ohne Anschluss an Kanalisation	
B 2.3.3	Arbeits und Aufenthaltsräume	keine Massnahmen	Handwerker-Container und -Magazine sind Sache der Unternehmer Standort in Absprache mit Bauleitung und IKSB
B 2.3.4	Lagerräume	keine Massnahmen	trotzdem nötige Materiallager (Baumeister) sind Sache der Unternehmer Standort in Absprache mit Bauleitung und IKSB
B 2.4	Hebe, Verlade, Transport, Lagereinrichtung		
B 2.4.1	Krane	Hebemittel Baumeister - Kran 40 m, Standort im Haupthof Kran einwandern mit: - Bauwand geschlossen, Natorollen an Krone - abschliessbarer Türe	Mietdauer 6 Monate
B 2.6	Winterbaumassnahme		
B 2.6.1	Räumen von Eis und Schnee	keine Massnahmen gerechnet	Terminplanung Realisierung optimieren, damit nicht nötig
B 2.6.2	Schützen vor Eis und Schnee	keine Massnahmen gerechnet	Terminplanung Realisierung optimieren, damit nicht nötig
B 3	Provisorium		
B 4	Erschliessung durch Werkleitungen		
B 4.1	Kanalisationsleitung		Kanalisation innerhalb / unter Gebäude siehe C1.1
B 4.1.1	Leitungen	Sickerpackung / Retentionsanlage entlang Wand UG Süd und Ost (Ableitung Hangwasser um Gebäude herum), bis in Sickerschacht Nord geführt Ausführung: - Geröllpackung ca. 40/60 cm - Eingepackt mit Geotextil (Typ gemäss Angaben Bauing)	
B 4.1.2	Schächte	Sickerschächte DW <i>siehe I 4.1.5</i>	

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei

Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
B 4.2	Elektroleitung		siehe Detailbeschreibung und Pläne Elektroplaner vom 9.5.2011
B 4.2.1	Leitungen	Starkstromanlagen Zuleitung ab HV Hauptbau bis in UV Neubau Schwachstromanlagen Zuleitungen von den bestehenden Anlagezentralen in die UV Elektro Neubau	Leitungsführung "inHouse" durch Hauptbau und Verbindungsbau
B 4.3	Telekommunikationsleitung		
B 4.3.1	Leitungen	Zuleitung ab Telefonzentrale Hauptbau	Leitungsführung "inHouse" durch Hauptbau und Verbindungsbau
B 4.4	Heizungs-, Kälteleitung		
B 4.4.1	Leitungen	2 neue Erdsonden, Tiefe ca. 290 m Leitungen bis in Gebäude geführt, inkl. Rohrblock zum einbetonieren und Abdichtung Aussenwand <i>Wärmepumpen siehe D 5.2.7</i>	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011 ergänzt durch Einsparungsvorschläge vom 31.5.2011
B 4.5	Wasserleitungen		
B 4.5.1	Leitungen	Zuleitung ab Sanitärzentrale Hauptbau durch UG Hauptbau und Verbindungsbau bis in UV Sanitär im Neubau	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
B 4.5.2	Armaturen	Unterverteilung Neubau im Technikzentrale Neubau	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
B 5	Rückbau, Entsorgung Bauwerk		
B 5.1	Rückbau, Entsorgung von nicht kontaminierten Bauwerken		

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei

Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
B 5.1.1	Rückbau	Demontage zur Wiederverwendung: - Überwachungskabine, zu Wiederverwendung (nach Bauabschluss) - Ordnungszaun, im Baubereich Nordost, soweit nötig für Baugrube Rückbau zur Entsorgung: - bestehendes Entsorgungsgebäude inkl. Tragstruktur und Fundamentplatte Maueraus- / durchbrüche bestehende Umfassungsmauern: - bei neuer LKW Anlieferung - bei Verbindungsbau - bei Fluchttüre - örtlich für WS-Gitter Lüftung	Eternitverkleidung Entsorgungsgebäude asbesthaltig ?
B 5.1.2	Entsorgung	Entsorgung Abbruchmaterial, inkl. Deponiegebühr	
B 5.2	Rückbau, Entsorgung von kontaminierten Bauwerken		
B 5.2.1	Rückbau	Belagsabbruch Hof - im Bereich Verbindungsbau - im Bereich Recyclinggebäude / neue LKW-Anlieferung	ev. Sonderdeponie für asbesthaltiges Material
B 5.2.2	Triage	Triage auf Platz	
B 5.2.3	Entsorgung und Gebühren	Entsorgung auf Deponie Unternehmer	
B 6	Baugrube		
B 6.1	Abholzung, Rodung		
B 6.1.1	Bäume	zurückschneiden Bäume und Sträucher entlang der Baustellenzufahrt Nord	in Absprache mit dem Kantonsforstamt
B 6.2	Aushub, nicht kontaminiert	Humusabtrag: - Transport auf Deponie Baustelle (Bereich Zufahrt) - Abfuhr auf Deponie Unternehmer, inkl. Gebühr Baugrubenaushub - Transport auf Deponie Baustelle (Bereich Zufahrt) - Transport auf Deponie Unternehmer, inkl. Gebühr	
B 6.4	Böschungssicherung		
B 6.4.1	Abdeckungen	Abdeckungen Baugrubenwände gemäss Konzept / Angabe Bauingenieur	

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
Baubeschrieb nach eBKP-H
11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
B 6.4.2	Spritzbeton	Abdeckungen Baugrubenwände gemäss Konzept / Angabe Bauingenieur	
B 6.4.3	Nagelwände	Erdnägel Baugrubenböschung gemäss Konzept / Angabe Bauingenieur	
B 6.5	Baugrubenabschluss		
B 6.5.5	Anker	Kurzzeitanker ungespannte Verankerung von Baugrubenabschlüssen (Spritzbeton) in Lockergestein	gemäss Konzept Bauingenieur
B 6.6	Materialeinbau		
B 6.6.1	Materialeinbau ab Depot Baustelle	Hinterfüllung , verdichtet, mit geeignetem Material: - Bereiche ausserhalb Gebäude (Nord, Ost, Süd)	
B 6.6.2	Materialeinbau, Material zugeführt	Hinterfüllung setzungsfrei verdichtet - Bereich unter auskragendem EG (Süd und West) - Bereich Verbindungsbau (Hof) - Bereich LKW-Zufahrt	
B 6.7	Wasserhaltung		
B 6.7.1	Offene Wasserhaltung	Wasserhaltung Baugrube während Rohbau 1 + 2	
B 7	Baugrundverbesserung, Bauwerkssicherung		
B 7.1	Verbesserung Baugrund		
B 7.1.1	Materialersatz	Verbesserung Baugrund	gemäss Konzept / Angabe Bauingenieur in Absprache mit dem Geologen
B 7.1.2	Mechanische Verdichtung	Verdichtung Baugrund	
B 7.3	Sicherung, Unterfangung Bauwerk		
B 7.3.1	Sicherungen	Sicherungen bei Unterfangungen Umfassungsmauer gemäss Konzept Bauingenieur	
B 7.3.2	Unterfangungen	Unterfangungen Unterfangungen bestehende Umfassungsmauern (innere und äussere) im Bereich der Durchbrüche und Unterfangungen (Verbindungsbau)	Massnahmen, Ablauf und Etappierung gemäss Konzept Bauingenieur
B 8	Gerüst		

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
 Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
B 8.1	Fassadengerüst		
B 8.1.1	Leichte Arbeitsgerüste	Fassadengerüst Belastung bis 200 kg, mit Innenkonsolen 60 cm, für: - Betonierarbeiten Aussenwände - Montage Sicherheits- und Elektroanlagen an Aussenwänden	
B 8.1.2	Schwere Arbeitsgerüste	Spez. Arbeitsgerüste für Schneid- und Bohrarbeiten für Durchbrüche bei Umfassungsmauern	
B 8.2	Arbeitsgerüst		
B 8.2.2	Montagebühnen	Rollgerüste innen für Montage- und Ausbuarbeiten innen	
C	Konstruktion Gebäude		
C 1	Fundament		
C 1.1	Kanalisation Gebäude		
C 1.1.1	Leitungen	Grundleitungen im Bereich EG auskragend und einzelnen Räumen UG Leitungen in HDPE 125, inkl. Bogen, Formstücke etc. bis in Pumpenraum geführt Druckleitung ab Pumpenanlage, durch Verbindungsbau bis in bestehende SW-Kanalisation Hauptbau geführt	siehe Detailbeschreibung Sanitäringenieur
C 1.1.2	Rinnen	Bodenroste in Edelstahl im Laugenraum bestehend aus Flachwanne mit senkrechtem Ablaufstutzen Roste verschraubt, Befestigungsmitteln etc. Grösse ca. 200/50 cm	siehe Detailbeschreibung Sanitäringenieur <i>Pumpenanlage siehe D 8.1</i>
C 1.2	Abdichtung, Dämmung der Bodenplatte		
C 1.2.1	Abdichtungen	Betonbauteile erdberührt Aussenwände unter Terrain mit "Beton Wasserdicht" Dimension nach Angabe Bauingenieur Durchdringungen Leitungen Abdichtung bei Durchdringungen Kanalisation, in Bodenplatte und Leitungen durch Aussenwände	Abdichtungskonzept Bauingenieur Leitungsdurchführungen Bodenplatte und Aussenwände mit z.B. System Rematec

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei

Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
C 1.2.2	Dämmungen	Wärmedämmung unter Bodenplatte (UG + EG): XPS luftgeschäumt, z.B. Swisspor Jackodur KF 700 verlegt in Splittbett auf Magerbeton	Liftschacht nur Wände Wärmedämmung unter Bodenplattenverstärkung bei Stützen <u>ohne</u> Wärmedämmung
C 1.3	Einzel, Streifenfundament		
C 1.3.1	Einzelfundamente	Bodenplattenverstärkungen unter Stützen und hohen Lasten Abmessungen nach Vorgabe Bauingenieur	
C 1.3.2	Streifenfundamente	Frostriegel im Bereich EG auskragend (Süd und West) Mindesttiefe 80 cm, Dimension gemäss Vorgaben Bauingenieur	
C 1.5	Bodenplatte tragend	Bodenplatte 30 cm WD (wasserdicht)	Abdichtungskonzept Bauingenieur
C 2	Wandkonstruktion		
C 2.1	Aussenwandkonstruktion		
C 2.1.1	Betonwände	Aussenwände UG tragend (Innenschale): Sichtbeton 25 cm WD, Schalungstyp 2 Aussenwände EG tragend (Innenschale): Sichtbeton 25 cm, Schalungstyp 2 Aussenwände UG und EG nicht tragend (Aussenschale) Sichtbeton 25 cm, einhäutig vorbetoniert, Schalungstyp 2 Vollwand bis min. 80 cm UK Terrain, darunter Einzelscheiben gemäss Bauingenieur	Abdichtungskonzept Wände UG gemäss Bauingenieur
C 2.2	Innenwandkonstruktion		
C 2.2.1	Betonwände	Innenwände UG und EG tragend: Beton 25 cm, Schalungstyp 2 Trennwand Treppenhaus Beton 25 cm, Schalungstyp 2 OK Brüstung sauber abgeglättet auf definierter Höhe	
C 2.2.2	Mauerwerk	Kalksandsteinmauerwerk nichttragend in UG und EG KS 14.5 cm nichttragend Oberfläche "Industriesicht", zum streichen	definitive Dimension in Absprache mit Nutzer und Bauingenieur

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei

Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
C 3	Stützenkonstruktion		
C 3.2	Innenstütze		
C 3.2.1	Ortbetonstützen	Sichtbetonstützen tragend 30/30 cm, Schalungstyp analog 4	
C 3.2.2	Vorgefertigte Betonstützen	Sichtbetonstützen tragend 30/30 cm, Schalungstyp analog 4	als Variante zu Ortbetonstützen
C 4	Decken, Dachkonstruktion		
C 4.1	Decke		
C 4.1.1	Ortbetondecken	Betondecke UG Sichtbeton 30 cm, Untersicht Schalungstyp 2	
C 4.2	Treppe, Rampe		
C 4.2.2	Vorgefertigte Betontreppen	Treppe UG-EG Fertigbetonelemente, scharfkantig, Laufbreite 120 cm, Trittkante mit Dreikantleiste 1/1 cm mit Anschlussarmierung für Podest-/Deckeneinbau (keine Schalltrennung vom Baukörper)	
C 4.2.3	Stahltreppen	Stahlrampe Anlieferungsrampe als Fluchttreppe, Tritte Gitterrost	
C 4.3	Balkon		
C 4.3.1	Ortbetonbalkone	Betonplatte Anlieferung Oberfläche zur Aufnahme Hartbeton, ohne Gefälle, Stirne Sichtbeton	
C 4.4	Dachkonstruktion		
C 4.4.1	Ortbetondächer	Decke EG Sichtbeton 30 cm, Schalungstyp 2 OK horizontal, sauber abtalochiert, zur Aufnahme Flachdach Aussparungen für: 15 Oblichter, Abm. 150/150 cm 1 Fortluft, Abm. 105/75 cm Einlagen Dachwasser / Sanitärleitungen 10 Einlageelemente (Lieferung Sanitär, siehe D 8.5) diverse Entlüftungsleitungen über Dach (siehe D 8.5)	Einlagen DW-Einläufe siehe D 8.5 Einlagen für Luftfassungen siehe D 7.1 Oblichter siehe F 2.1.3

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
 Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
C 5	Ergänzende Leistung zu Konstruktion		
C 5.1	Durchbruch, Schlitz zu Konstruktion		
C 5.1.1	Durchbrüche	Aussparungen HLKKSE-Installationen in Wänden und Decken UG und EG Anzahl und Abmessungen nach Angabe HLKKSE-Planer	
C 5.1.2	Schlitze	dito	
C 5.2	Maschinen, Gerätesockel, Leitungskanal, Einlage		
C 5.2.1	Sockel	keine Massnahmen gerechnet > <i>Lagerung und Schallschutz = Sache Anlagelieferant</i>	
C 5.2.2	Einlagen	keine Massnahmen gerechnet	
D	Technik Gebäude		
D 1	Elektroanlage		
D 1.1	Anlage, Apparat Starkstrom	Unterverteilung in der Elektrozentrale im UG Neubau Notstromversorgung Notlichtanlage analog Hauptbau keine Fluchtwegsignalisation	siehe auch Beschrieb und Pläne Elektroplaner vom 9.5.2011
D 1.2	Starkstrominstallation	Trassées / Starkstrominstallationen neues Erschliessungstrassé ab HV Hauptbau bis in UV Elektro Neubau Vertikal- und Horizontalverteilung im Gebäude über zugängliche Kanal-Trassées bzw. Brüstungskanal im Personalbüro Lichtinstallation gemäss Beleuchtungsprojekt El.planer, keine Bewegungsmelder, manuelle Schaltung mit Apparaten NAP Notstromversorgung Beleuchtung aus Zentrale UG HLKKSE-Anlagen Anschluss Anlagen und Steuerungen gemäss Vorgaben Fachplaner	siehe auch Beschrieb und Pläne Elektroplaner vom 9.5.2011 Option (nicht in Kosten eingerechnet): Beleuchtungsregulierung über Tageslichtsteuerung (DALI), Anforderung MINERGIE

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
 Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
D 1.3	Leuchten / Lampen	Arbeits-/Werkräume FL-Nassleuchten, Schutzart IP65, gemäss Beleuchtungsprojekt und Plänen Nebenräume und Lagerräume UG normale FL-Balkenleuchten Umgebung Schockleuchten analog bestehende Beleuchtung Strahler BEGA 2421 Ansteuerung vom Hauptbau	siehe auch Beschrieb und Pläne Elektroplaner vom 9.5.2011 Option LED-Beleuchtung Verzicht, da deutlich höhere Kosten (Leuchten, Installation, zusätzliche Kühlung der Räume) und für die vorgesehene Nutzung noch nicht ausgereifte Lösungen vorhanden. > <i>Neubetrachtung im Zeitpunkt Submission Realisierung</i>
D 1.5	Anlage, Apparat Schwachstrom	Schwachstromanlagen (Sicherheit)	siehe Beschrieb und Security-Konzept Amstein + Walthert Sicherheit AG vom 9.5.2011
D 1.6	Schwachstrominstallation	Installationen für Schwachstromanlagen (Sicherheit)	siehe Beschrieb und Security-Konzept Amstein + Walthert Sicherheit AG vom 9.5.2011
D 1.7	Temporäre Installation	Bauprovisorium für Baumeister und Unternehmer	siehe B 2.2.2
D 2	Automations, Leit, Kommunikationssystem		
D 2.1	Gebäudeautomation	Erweiterung MSRL-Anlagen IKSB für Neubau	siehe Kurzbeschrieb MSRL-Ingenieur vom 15.4.2011 <i>Installation siehe D 1.6</i>
D 2.2	Kommunikationsanlagen	Telefonanlage als Erweiterung bestehende Anlage IKSB UKV-Verkabelung Erweiterung der bestehenden UKV-Verkabelung IKSB für Büro EG, Korridore UG und EG, Schleuse EG, Lager UG	siehe auch Beschrieb und Pläne Elektroplaner vom 9.5.2011
D 2.4	Sicherheitsleitsystem	Sicherheitsleitsystem IKSB Erweiterung des bestehenden Systems für Aufschaltung auf Sicherheitszentrale IKSB	
D 3	Sicherheitssystem		siehe Security-Konzept A+W Sicherheit AG vom 9.5.2011
D 3.1	Ein-/Ausbruchmeldeanlage	Erweiterung Ein-/Ausbruchmeldeanlage IKSB für Neubau, mit Überwachung folgender Elemente: - detektierte Gitter Oblichter, Dachausstieg - Aussentüren und Aussentoren - ausgewählte Innentüren	inkl. Installationen (Leerrohre und Kabel) Optional (nicht eingerechnet) Dachkanten-Detektion (Knickarme), siehe auch D.3.4.2

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
Baubeschrieb nach eBKP-H
11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
D 3.3	Videüberwachungsanlage	Anpassung und Erweiterung Videoüberwachungsanlage für den Neubau, zur Überwachung und Steuerung von: - Zonenübergängen - Anlieferung - Umgebung (Kameras und IR-Sensoren) Übermittlung auf Sicherheitszentrale Hauptgebäude	inkl. Installationen (Leerrohre und Kabel)
D 3.4	Perimeter, Umgebungsschutz		
D 3.4.1	Fenstergitter detektiert	Oblichtgitter, pneumatisch überwacht bei Dach- oder Fassadenöffnungen: - 13 Oblichtgitter, LM 150/150 cm - 2 Gitter bei AUL- / FOL-Kanälen, LM 70/100 cm - 1 Gitter bei Liftschachtlüftung, LM 60/70 cm	Installation siehe D 3.1
D 3.4.2	Dachkantendetektion	Dachkantendetektion Anpassung Knickarm überwacht, mit eingelegter Natodraht-Rolle anpassen bestehender Anlage, IBS Hof-Innenmauer Demontage bestehender Knickarm und Neumontage nach Bauarbeiten bei Mauerdurchbrüchen	Installation siehe D 3.1 Optional (nicht eingerechnet) Dachkantendetektion neu entlang Aussenfassaden Neubau, mittels Knickarm überwacht, mit eingelegter Natodraht-Rolle liefern, montieren und IBS Kosten exkl. Erweiterung Ein-/Ausbruchmeldeanlage: SFr. 70'000.00
D 3.5	Personenschutzsystem	Erweiterung bestehendes Personenschutzsystem (PSS) zur Gewährung der Sicherheit des Personals im Neubau durch klare Alarmzonierung im Neubau Aufschaltung auf SLS IKSB	Installation siehe D 3.1
D 4	Brandschutz		
D 4.1	Brandmeldeanlage	Rauchmelder-Vollschutzanlage für Neubau als Erweiterung der bestehenden BMA der IKSB Aufschaltung auf SLS IKSB	Installation siehe D 1.2 bzw D 1.6
D 4.5	Löschgerät	2 Wasserlöschposten (je 1 EG und UG) mit Schlauchlänge 30 m in Kasten abschliessbar, je mit HFL 9 kg	inkl. Leitungen
D 4.6	Rauch, Wärmeabzugsanlage	RWA-Anlagen für 4 Oblichter mit Schlüsselschalter je vor Ort	Installation siehe D 3.1
D 5	Wärmeanlage		

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
Baubeschrieb nach eBKP-H
11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
D 5.2	Wärmeerzeugung		
D 5.2.7	Wärmepumpe	Wasser/Sole-Wärmepumpe Leistung 26 kW, für die Beheizung des ganzen Gebäudes inkl. allen nötigen Anlageteilen	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011, ergänzt durch Einsparungsvorschläge vom 31.5.2011 Optional (nicht eingerechnet) Wasser/Wasser-Wärmepumpe und zusätzlich 2 Erdsonden Wirkungsgrad 12% höher, Effizienz im Sommer (Kühlbetrieb) besser Mehrkosten SFr. 47'000.00
D 5.3	Wärmehauptverteilung	Wärmeverteilung mit: Leitungen AP geführt Dämmungen gemäss Energiegesetz	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
D 5.4	Wärmeabgabe	Radiatoren in Korridoren, Produktions-, Lager- und Aufenthaltsräumen	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
D 6	Kälteanlage		
D 6.2	Kälteerzeugung	Wärmetauscher für die Nutzung der Kälteenergie der Erdsonden Nachkühlung mit Aussen-Splitgerät für den Raum "Spritzen-Lackieren"	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011, ergänzt durch Einsparungsvorschläge vom 31.5.2011 Optional (nicht eingerechnet) Vorinstallation zur Nachrüstung einer Kältemaschine (wenn Kälteleistung der Erdsonden ungenügend) Kosten SFR. 20'000.00
D 6.3	Kältehauptverteilung	Luftkühleranschluss Monobloc zur Einspeisung der Kälteleistung in die Raumzuluft	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
D 7	Luftechnische Anlage		
D 7.1	Aussen, Fortluftführung	AUL- und FOL-Führung vom Monobloc über Kanäle an die Gebäudehülle: - AUL-Fassung über Flachdach (Sicherheit) - FOL über Wetterschutzgitter an Ostfassade Kanäle mit detektiertem Gitter gegen Ein-/Ausbruch gesichert	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
Baubeschrieb nach eBKP-H
11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
D 7.2	Luftaufbereitung	Monobloc Kompaktgerät mit WRG (ca. 95%) Luftmenge ca. 9'500 m ³ /h 2.8-facher Luftwechsel (Durchschnitt über ganzes Gebäude)	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011, ergänzt durch Einsparungsvorschläge vom 31.5.2011
D 7.3	Lufthauptverteilung	Kanalnetz zur Verteilung der ZUL und ABL im ganzen Gebäude Kanäle isoliert, Brandschutzklappen zwischen UG und EG (Brandabschnitt) Garderoben EG Abluft für die Garderobenschränke in Personal- und Insassengarderoben	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
D 7.4	Luftabgabe	ZUL und ABL in den Räumen über Kanäle mit regulierbaren Gittern	Druckdecke im Raum "Spritzen / Lackieren" siehe G 4.3.4
D 7.5	Kleinanlage für Zuluft, Abluft	Liftschachtentlüftung Lüftungsklappe mit Steuerung über Thermostat bzw. Brandmeldeanlage	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
D 8	Wasser, Gas, Druckluftanlage		
D 8.1	Armatur, Apparat	Sanitärapparate allgemeine Sanitärapparate gem. Plänen und Beschrieb SW-Pumpenanlage Doppelpumpenanlage inkl. Steuerung, in Aufstellraum unter der Bodenplatte UG Hochdruckanlage stationäre Anlage im Laugenraum Augenduschen in den Werkräumen	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
D 8.2	Installationselement	Installations-Systeme freistehend und / oder als Vorwandkonstruktion ind den WC-Räumen: z.B. Duofix inkl. Montageelemente für Apparate Beplankung Gipsplatten 18 mm imprägniert	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
D 8.3	Wasser, Abwasseraufbereitung	Wasseraufbereitungsanlage Ablaugerei gemäss Angabe IKSB	Leitungen siehe D 8.4 bzw. D 8.5
D 8.4	Versorgungsleitung	Kalt- und Warmwasserleitungen gemäss Plänen und Anforderungen als AP-Installation	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
 Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
D 8.5	Entsorgungsleitung	SW-Entsorgungsleitungen in PE-Rohren, AP installiert DW-Leitungen 10 Dachwassereinläufe Leitungen in PE-Rohren isoliert, AP installiert in UG und an Decke ausserhalb des Gebäudes in die Retentions- / Sickeranlage geführt	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
D 8.6	Gasanlage	keine Gasanlage vorgesehen	
D 8.7	Druckluft, Vakuumanlage	Druckluft-Leitungsnetz ab der bestehenden Hauptleitung im Hauptbau keine Kompressoren im Neubau vorgesehen <i>Option:</i> Druckluftkompressoren im Neubau	siehe auch Detailbeschreibung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
D 9	Transportanlage		
D 9.1	Personenaufzug		
D 9.2	Lastenaufzug	Lastenaufzug elektrohydraulisch UG-EG Schlüsselsteuerung Nutzlast: 3'200 kg Kabinengrösse: 220/275/210 (B/T/H) Türgrösse: 220/210 (B/H) Kabinenwände stahl lackiert, Prallschienen Hartholz	Offerte Henseler AG vom 18.2.2011 Liftschachtentlüftung siehe D 7.5
D 9.5	Hubtisch, Verladestation, Spezialaufzug	Hebebühne elektro-hydraulisch Tragkraft: 3'000 kg Grösse: 250/180 (B/T) Hubhöhe: 160 cm	bei Anlieferung Offerte TRAPO-Küng AG vom 26.4.2011
E	Äussere Wandbekleidung Gebäude		
E 1	Äussere Wandbekleidung unter Terrain		
E 1.1	Abdichtung, Beschichtung unter Terrain		
E 1.1.2	Beschichtungen	Schwarzbeschichtung Aussenwände unter Terrain	
E 1.2	Aussenwärmedämmung unter Terrain	Perimeterdämmung XPS luftgeschäumt, d = 16 cm auf Schwarzbeschichtung geklebt gemäss Lieferantenvorschriften	
E 1.3	Schutzschicht unter Terrain	Recycling-Noppenmatte, als Schutzschicht der Aussenwärmedämmung und Betonwände unter Terrain	

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei

Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
E 2	Äussere Wandbekleidung über Terrain		
E 2.2	Aussenwärmedämmung	Kerndämmung in 2-schaliger Betonwand bzw. zwischen bestehender Umfassungswand und Innenwand Typ 1 XPS luftgeschäumt, d = 16 cm, gefälzt verlegt nach Lieferantenvorschrift Typ 2 Schaumglas-Streifen 16 cm (Wallboard), Höhe 30 cm im Bereich Deckenstirn EG verlegt nach Lieferantenvorschrift	
E 3	Einbaute, Absturzsicherung zu Aussenwand		
E 3.1	Fenster		
E 3.1.4	Fenster aus Stahl	Sichtschlitze festverglast, in Aussenwand EG 2-schalig Profile thermisch getrennte Stahlprofile, einbrennlackiert z.B. System Forster Unico Befestigung und Verschraubung Glasleiste mit Sicherheitsschrauben Verglasung 2-fach-IV durchbruchhemmend, Glas P8B $U_{\text{Glas}} = \text{min. } 1.0 \text{ W/m}^2\text{K}$	
E 3.2	Tür, Tor		
E 3.2.2	Aussentüren, tore aus Metall	Aussentüren in isolierten und verblechten Stahlprofilen, mit Glasschlitzfen Profile Stahlprofile, thermisch getrennt z.B. Forster Unico oder besser geschlossenen Bereiche mit Innen- und Aussenblech frontbündig, Füllung in XPS oder MF Verglasungen 2-fach-IV durchwurffhemmend, Glas P4A (innen) bzw ESG (aussen) Glasleisten Vollstahl mit Sicherheitsschrauben	Lage und Abmessungen gemäss Türkonzept / Plänen Architekt Türausstattung und - einbauten gemäss Security-Konzept und Türblättern A+W Sicherheit AG vom 9.5.2011

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
 Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
E 3.4	Absturzsicherung Aussenwand	Treppengeländer bei Anlieferung Stahlrohre feuerverzinkt, Befestigung auf Betonstirne	
F	Bedachung Gebäude		
F 1	Dachhaut		
F 1.1	Abdichtung unter Terrain		
F 1.1.3	Abdichtungen mit Dämmung	Kompaktdach Schaumglas Verbindungsbau Aufbau (v.o.n.u.): Gleit-/Trennlage, Gummischrotmatte 8 mm streifenweise geklebt (mechanischer Schutz), Dachhaut 2-lagig bituminös, Schaumglas 50 mm heiss eingeschwemmt, Voranstrich auf Betondecke im Gefälle	
F 1.2	Flachdach	Flachdach EG Haputgebäude	
F 1.2.1	Auf und Abbordungen	Anschluss an Umfassungsmauer dillatierender Anschluss gemäss Skizze Architekt mit: - Unterkonstruktion Holz (3-Schichtplatten, imprägniert) - Hinterlage Wärmedämmung MF 20 cm - Abdeckung mit 3-Schicht-Platte 27 mm, mittels Tragwinkeln an Umfassungsmauer montiert, Blechabdeckung	zusammen mit Flachdach ausschreiben (Schnittstelle, Garantie)
F 1.2.2	Abdeckungen	Kronenabdeckung Aussenschale Unterkonstruktion 3-Schicht-Platte 27 mm Abdeckung in Chromstahlblech, mit beidseitiger Abkantung	mit Flachdach / Spenglerarbeiten ausschreiben (Schnittstelle, Garantie)
F 1.2.3	Einläufe	10 DW-Einläufe d=110 mm Spez.einlauf System NILL, Typ In bauseitige Steckmuffe (Sanitär) eingebaut inkl. allen Teilen	Einbetonierelement siehe D 8.5 (Sanitärinstallationen)

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei

Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
F 1.2.5	Abdichtungen mit Dämmung, mit Nutz und Schutzschichten	Kompaktdach mit Gefälleplatten Schutzschicht Extensivbegrünung (Feld) bzw. Zementplatten (Randbereich unter Natorollen), z.B. System Bauder Aufbau (v.o.n.u.) Extensivbegrünung mit Substrat 90 mm, Filtervlies, Wasserspeichermatte 20 mm, Schutzvlies 200 g/m2 Anschlüsse an Oblichter, Dachwassereinläufe und Dacheinbauten mit Geröllstreifen 30 cm Dachhaut 2-lagig bituminös: 1. Lage EGV 3, 2. Lage EGV 5 WF Wärmedämmung Gefälleplatten mehrlagig z.B. Swisspor PIR-T 123 bis max. 243 mm, Mittlere Stärke 160 mm Stärken und Verlegen gemäss Verlegeplan Bauder AG vom 25.3.2011 Dampfbremse als prov. Bauabdichtung, 1-lagig bituminös, vollflächig heiss aufgeklebt z.B. Bauder EGV 3.5 mit Voranstrich Randbereiche (entlang Dachrand) Zementplatten 50/50/5 cm, 5 Reihen (Breite total 250 cm) verlegt in Splitt gewaschen zur Aufnahme von 3 Reihen Natodrahtrollen 60 cm	Dachfläche total 942 m2 10 DW-Einläufe, System NILL mittlere Dämmstärke 160 mm
F 1.4	Blitzschutz	Blitzschutz gemäss behördlichen Vorschriften	
F 1.4.1	Fang und Ableitungen	Fangleitungen Flachdach für Anschluss Dachrand, Oblichter, Luftfassungen, Natodrahtrollen, Dachkantendetektion, Entlüftungen, etc. Anschluss an bauseits vorbereitete Anschlusspunkte des Potentialausgleichs (siehe F 1.4.1) in Aussenschale, Abstand ca. 10 m entlang Dachrand	

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei

Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
F 1.4.2	Erdungen	Potenzialausgleich für Anschluss von - Blitzschutz Flachdach - Aussenleuchten - Videokameras - etc in Betonwänden (Aussenschale) bis in Dachbereich geführt, inkl. Anschlusspunkte für Blitzschutz Flachdach mit Anschluss an Fundamenterde bzw. Erdringleitung	
F 2	Einbaute, Absturzsicherung zu Dach		
F 2.1	Einbaute, Aufbaute zu Dach		
F 2.1.3	Oberlichter zu Flachdächern	14 Oblichtkuppeln Oblichtkuppeln mit Aufsetzkranz, LM 130/130 cm Rohbauöffnung 150/150 cm Aufsetzkranz 50 cm, isoliert 80 mm Kuppelschale 4-schalig Polycarbonat Opal, durchsturzsticher Wärmeschutzfolie HEATSTOP in Aussenschale total 19 Stk, davon: - 4 Stk mit RWA-Antrieb (als Lüfterelement) - 1 Stk als Dachausstieg mit 2 Motoren und Scherentreppe (Geschosshöhe ca. 4.20 m)	
F 2.2	Absturzsicherung Dach	Optional (nicht eingerechnet) Absturzsicherungssystem für Dachservice 5 Anschlagpunkte als Absturzsicherung System mit Ankermatte, ohne Dachdurchdringung	wird aus Sicherheitsgründen weggelassen (analog Hauptgebäude)
G	Ausbau Gebäude		
G 1	Trennwand, Tür, Tor, Fenster		
G 1.1	Feststehende Trennwand		
G 1.1.3	Kabinentrennwände	Kabinentrennwände WC Insassen Vollkunstharz-Trennwände, z.B. System BÜWA Saphir Höhe 210 cm, Bodenbastand 10 cm Befestigungen und Beschläge Aluminium WC-Schloss rot/grün mit K-Kant	
G 1.3	Innenfenster		

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
Baubeschrieb nach eBKP-H
11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
G 1.3.4	Fenster aus Stahl	Sichtfenster Büro Stahlprofile pulverbeschichtet, Glas P8B (durchbruchhemmend), Befestigung verdeckt, Glasleiste auf Seite Büro, mit Sicherheitsschrauben	
G 1.4	Innentür, Innentor		siehe auch Plansatz Türkonzept und Detailpläne
G 1.4.1	Rahmentüren	Stahl-Rahmentüren Stahlprofilüren als Abschlüsse von Treppenhaus UG / EG und Zugangstüren Anlieferungs-Schleuse EG (Zonenübergänge) Treppenhausabschlüsse voll verglast, übrige Türen mit Glasschlitz Abmessungen und ausmass nach Türkonzept und Detailplänen	Türeinbauten siehe Security-Konzept A+W Sicherheit AG vom 9.5.2011
G 1.4.2	Zargentüren	Stahlzargentüren Holz Holztüren zum streichen, mit Stahlzargen 2-flügelig als Abschlüsse von Lagerräumen UG, Trockenräumen EG Türen UG mit Anforderungen EI30/TS Lichtmass ca. 220/210 (B/H) Ausmass: 8 Stk 1-flügelig als Abschlüsse von Nebenräumen UG, Personalbereiche EG Türen UG mit Anforderungen EI30/TS Lichtmass ca. 90/210 (B/H) Ausmass: 9 Stk	
G 1.4.4	Spezialtüren 1	Industrie-Pendeltüren Pendeltüren mit transparenten Schwingflügeln als Zugang zu Werkräumen im EG Lichtmass ca. 220/210 (B/H) Ausmass: 8 Stk	Detail siehe Offerte ALBANY Door Systems vom 10.5.2011
G 1.4.5	Spezialtüren 2	Gittertüren Korridorabschluss als Gittertüre mechanisch im Korridor Süd, vor Notausgang West Abmessungen: ca 200 / 350 cm Türlicht: ca. 100 / 200 cm Ausmass: 1 Stk	Türeinbauten siehe Security-Konzept A+W Sicherheit AG vom 9.5.2011

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
 Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
G 2	Bodenbelag		
G 2.1	Fugenloser Bodenbelag		
G 2.1.1	Hartbetonbelag	Hartbeton-Belag im Verbund auf Betondecke, abgeglättet zur Aufnahme von Farbanstrich oder Beschichtung (Laugenräume) - ohne Gefälle (Erschliessungsbereiche, Arbeitsräume trocken, Aufenthaltsbereiche) - mit einseitigem Gefälle (Anlieferung), mit Randwinkel / Kantenschutz feuerverzinkt - mit zweiseitigem Gefälle auf Bodengitter, -abläufe (Laugenraum EG, Wasseraufbereitung UG)	siehe Materialkonzept
G 2.3	Fertiger Bodenbelag		
G 2.3.2	Elastische Bodenbeläge	PU-Fliessbodenbelag mit Flocken auf Hartbetonbelag in Aufenthaltsräumen, WC's und Garderoben Typ und Farbe analog bestehender Verwaltungstrakt	siehe Materialkonzept
G 2.3.5	Beschichtungen	Beschichtung auf Hartbetonbeläge - Typ 1: 2-K-Anstrich oder Beschichtung, laugenresistent - Typ 2: 2-K-Bodenfarbe, diffusionsoffen	siehe Materialkonzept
G 3	Wandbekleidung, Stützenbekleidung		
G 3.3	Fertige Bekleidung Wand		
G 3.3.2	Platten	Plattenbeläge Glasmosaik 20/20 mm, Farbton weiss z.B. Bisazza 20.09, mit Kleber weiss, Fugen silbergrau - auf Betonwände, inkl. Grundierung - auf Gipskartonwände (Installationswände) - auf KS-Wände, inkl. Grundierung und vorgängige Spachtelung	siehe Raumpläne
G 3.3.7	Beschichtungen	Farbanstriche auf Beton- und KS-Wände - Typ 1: 2-K-Anstrich laugenresistent, weiss - Typ 2: Dispersion weiss	
G 4	Deckenbekleidung, Dachbekleidung		

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei

Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
G 4.3	Fertige Bekleidung Decke		
G 4.3.3	Holz und Holzwerkstoffe	Akustikdecken in Werkräumen mit hoher Lärmbelästigung mit Holzrost als Unterkonstruktion und MF-Hinterlage - Holzrost 40/40 mm - MF 30 mm - Holzfaserplatten, geschraubt	
G 4.3.4	Metall	Druckdecke als Zuluftdecke Raster ca. 60/60 cm, Abhängehöhe ca. 40 cm Gesamtfläche ca. 66 m2 mit Abhängungen, Randabschottung luftdicht, etc. Lufttechnik Zuluftmenge ca. 3000 m3/h 4 Anschlussstutzen für Zuluft Lochung der Platten in abstimmung mit dem Lüftungsplaner	in Raum "Spritzen / Lackieren"
G 4.3.7	Beschichtungen	Betondecken werden "sicht" belassen > keine Kosten gerechnet	
G 5	Einbaute, Schutzeinrichtung zu Ausbau		
G 5.1	Einbauschrank, Regal		
G 5.1.2	Fronten	Abschlüsse Installationszonen EI30 nbb im Korridor EG UK in Hartholz BKZ 5.3 (Eiche) Türfronten 2-flügelig / mehrteilig in Duripanel 19 mm, Kanten gefast Topfbänder 180 Grad, Typ/Anzahl gemäss Vorschlag unternehmer Oberflächenbehandlung Klarlack seidenmatt Schrank-Schloss mit Stangen, vorbereitet für bauseitigen Zylinder Abmessungen: 100/350 (B/H) Anzahl: 2 Stk	
G 5.2	Einbauküche	Teeküche Pausenraum (Insassen) einfacher Unterbau mit Kunstharzfronten, Türli abschliessbar Chromstahlabdeckung mit eingepresstem Becken Mischer ohne Auszugbrause	

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
 Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
G 5.3	Innerer Fensterausbau		
G 5.3.3	Leibungsfutter	Sichtfenster Büro Personal (Siehe G 1.3.4.) Fensterleibungsverkleidung umlaufend in MDF 30 mm, Oberfläche Grundierfolie inkl. sichtbare Kanten Unterseite ausgefräst bei Laschen Fensterbefestigung auf Betonleibung verschraubt mit Flickzapfen	
G 5.4	Schutzeinrichtung		
G 5.4.2	Geländer	Geländer Treppe Anlieferung Stahlrohrgeländer feuerverzinkt, aus Rohren d=33 mm mit Fussplatten auf Betonplatte Anlieferung geschraubt	
G 5.4.4	Schliessenanlagen	Erweiterung Schliessenanlage IKSB	
G 6	Ergänzende Leistung zu Ausbau		
G 6.1	Durchbruch, Schlitz zu Ausbau		
G 6.2	Abschottung	Brandabschottungen bei Installationsdurchführungen durch Brandabschnitte - Decke UG - EG - Korridorwände UG - Schleuse EG	
G 6.3	Reinigung		
G 6.3.1	Kanalisationsspülung	Kanalisationsspülung nach Bauvollendung	
G 6.3.2	Bautrocknung	Bauaustrocknung Rohbau nach Bedarf (grundsätzlich zu vermeiden durch Optimierung Bauphasen)	Budgetposition
G 6.3.3	Endreinigung	Endreinigung nach Bauvollendung	ev. durch IKSB selber
H	Nutzungsspezifische Anlage Gebäude		
H 1	Produktions, Laboranlage		
H 1.1	Versorgung, Entsorgung für Produktions, Laboranlage	Anschlüsse Elektro, Lüftung, Sanitär, Druckluft etc.	Annahme und soweit bekannt siehe Projekte HLLKSE, in D1 bis D8 eingerechnet definitiv gemäss detaillierter Zusammenstellung / Angabe IKSB und Anlagelieferant

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
Baubeschrieb nach eBKP-H
11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
H 1.2	Apparat für Produktions, Laboranlage	Anschlüsse Elektro, Lüftung, Sanitär, Druckluft etc.	Annahme und soweit bekannt siehe Projekte HLKKSE, in D1 bis D8 eingerechnet definitiv gemäss detaillierter Zusammenstellung / Angabe IKSB und Anlagelieferant
H 1.3	Steuerung für Produktions, Laboranlage	in Anlagen integriert und damit steckerfertig geliefert	definitiv gemäss detaillierter Zusammenstellung / Angabe IKSB und Anlagelieferant
H 1.4	Einbaute in Produktions, Laboranlage	in Anlagen integriert und damit steckerfertig geliefert	definitiv gemäss detaillierter Zusammenstellung / Angabe IKSB und Anlagelieferant
I	Umgebung Gebäude		
I 1	Umgebungsgestaltung		
I 1.1	Geländeanpassung	siehe B.6	
I 1.2	Böschungssicherung Umgebung		
I 1.2.4	Verbauungen mit Betonelementen	Betonwinklelemente armiert als südlicher Abschluss Anlieferung zwischen Umfassungswänden Ost versetzt Gesamtlänge ca. 5.00 m	
I 1.4	Entwässerung	Retentions-/Versickerungsanlage Dachwasser 3 Anlagen, durch Geröllkoffer untereinander verbunden, bestehend aus: Leitungen HDPE 125, ab Gebäudeaustritt der DW-Leitungen (Sanitär), im Baugrubenbereich versetzt auf Riegel in Magerbeton 3 Schlammsammler DN 60/120 3 Versickerungsschächte Dn 60/120 mit gelochtem Boden, versetzt in Geröllkoffer Überlauf aus Anlage 3 in bestehende Druckleitung im Waldabhang und im Bereich Brückenkopf in den Vorfluter (Sihl) geführt Entwässerung Anlieferung bestehend aus: Schwerlastrinne im Bereich innere Hofmauer Entwässerung Grube Hebebühne, mit Bodenablauf und Ölabscheider Anschluss an bestehende Hofentwässerung	Abklärungen mit den Behörden (Kantonales TBA, Dorfgemeinschaft Menzingen) über die Detaillösung und Schnittstellen und einleitung im Bereich Brücke noch laufend definitive Dimensionierung Retentionsanlage nach Angabe Geologe

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei

Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
I 1.4.1	Rohrleitungen	Leitungen in HDPE mit Schachtfuttern, Formstücken, etc verlegt nach Vorschriften	
I 1.4.2	Rinnen	Rinne bei Anlieferung Schwerlastrinne, LKW-befahrbar, mit Schlammesammler, mit Gussrost verschraubt > Anschluss an nächstliegenden Hofsammler bestehend	
I 1.4.3	Schächte	Versickerungsanlage DW 3 Schlammesammlern 60/120, Tiefe gemäss Plänen Ein-/Auslauf mit Tauchbogen Betondeckel verschraubt, Schachtleiter 3 Sickerschächten 60/120, Tiefe gemäss Plänen Schachtboden gelocht bzw. in Sickerkoffer versetzt Einlauf mit Tauchbogen Entwässerung Anlieferungsbereich 1 Ölabscheider DN 120 für anschluss Rinne, Bodenablauf Grube Hubtisch	
I 2	Bauwerk in Umgebung		
I 3	Grünfläche		
I 3.1	Vegetationsschicht	Feinplanie in folgenden Bereichen Bereiche A zwischen Gebäude und Ordnungszaun Schotterrasen, gemischt mit Aushubmaterial Bereiche B instandstellen Rasenschotter / Magerwiese ausserhalb Ordnungszaun	
I 3.2	Rasen		

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei

Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
I 3.2.1	Ansaat	Ansaat / Bepflanzung in folgenden Bereichen: Bereiche A zwischen Gebäude und Ordnungszaun Ruderalpflanzenmischung Bereiche B ausserhalb Ordnungszaun instandstellen Umgebung analog bestehend befahrbar mit Forstfahrzeugen	
I 3.3	Bepflanzung	keine Bepflanzungen vorgesehen	
I 4	Hartfläche		
I 4.1	Fundationsschicht	Bereich Anlieferung / Abbruchobjekt Kofferrung für Fahrzeuge bis 40 to Aufbau gemäss VSS-Richtlinien - Bereich Anlieferung / Abbruchobjekt - Bereich Verbindungskorridor UG (für Feuerwehr befahrbar)	Aufbauten gemäss Angaben Bauingenieur
I 4.3	Belag		
I 4.3.4	Walzasphaltbeläge	Asphaltbelag Hof als Ergänzung bestehender Belag, bei: - Anlieferung / Abbruchobjekt - Ostumfahrung Hauptgebäude, mit Gefälle Randabschlüsse analog bestehende Hartbeläge, versetzt gemäss VSS-Normen	
I 4.3.6	Schotterbeläge	Schotterbeläge analog bestehende in folgenden Bereichen: - Mauerzwischenraum Ost - Hofumfahrt Hauptgebäude Ost (Verb.bau unterirdisch)	
I 5	Schutzeinrichtung Umgebung		
I 5.2	Einfriedung		

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei

Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
I 5.2.1	Zäune	Ordnungszaun Ost Wiederherstellen Ordnungszaun nach Bauvollendung, Ausführung wie bestehend: Diagonalgeflechtzaun mit verstärkten Drähten Natodrahtrolle 40 cm, oben an Zaun befestigt	
I 5.2.2	Eingänge	Servicezugänge bestehend, wiederherstellen	
I 5.2.3	Perimeterschutz	Abschlüsse aus Gittermattenzaun wie bestehend Bereich Anlieferung Doppeltoranlage abschliessbar, mit Schliessüberwachung in geschlossenem Zustand Torflügel schwenkbar in Mauerzwischenraum seitliche Festteile zwischen Tor und äusserer Umfassungsmauer (im offenen Zustand) Quersturz oben mit doppelter Natodraht-Rolle 60+90 cm oberhalb Tor in Mauerebene detektierter Knickarm mit Natodraht- Rolle Tordurchgangslichtmass: 500/420 cm (B/H) Mauerabstand ca. 5.00 m Ordnungsbaschluss Mauerzwischenraum Süd Abschluss fest, Höhe 4.0 m oben mit doppelter Natodraht-Rolle 60+90 cm Abschluss: ca. 5.00/3.00 m Servicetüre 90/200 cm, abschliessbar und schliessüberwacht	Offerte Wyss Zäune vom 19.5.2011
I 5.3	Immissionsschutz		
I 6	Technik Umgebung		
I 6.1	Elektroanlage Umgebung	Ergänzung Beleuchtung und Bewegungsmelder Umgebung analog bestehende Anlage	
I 7	Ausstattung Umgebung		
I 7.1	Ausstattungsgegenstand	keine Massnahmen und Kosten geplant	
J	Ausstattung Gebäude		
J 1	Mobiliar		
J 1.1	Allgemeines Mobiliar		

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
Baubeschrieb nach eBKP-H
11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
J 1.1.1	Garderobenschränke	Metall-Garderobenschränke abschliessbar, Kleiderstange mit Haken, Schuhschale Fachgrösse ca. 300/500/1900 mm (B/T/H) Personalbereich 1 Block à 6 Fächer, mit aufgesetztem Abluftanschluss 1 Block à 4 Fächer, mit aufgesetztem Abluftkanal Insassenbereich 4 Block à 5 Fächern alle Schränke mit Abluftanschluss	
J 1.1.2	Materialschränke	2 Materialschränke Büro Metall, mit Verstelltablaren, abschliessbar	
J 1.1.3	Arbeitsstische	Arbeitsstisch fest montiert in Büro Personal Spanplatte 40 mm, HPL-belegt, Hartholzkanten Befestigt mit massiven Wandkonsolen Abmessungen ca. 360/400 x 60 cm (Breite x Tiefe)	
J 1.1.4	übriges Mobiliar	Tische und Bänke Paersonalaufenthalt Möblierung Garderobe und Aufenthaltsraum Personal - 3 Tische Metall/Holz, fest montiert - 8 Bänke Metall/Holz, fest montiert	
J 1.2	Nutzungsspezifisches Mobiliar	Spezifische Anlagen Produktionsräume werden bauseits durch IKSB geliefert keine Kosten gerechnet	
V	Planungskosten	inkl. Nebenkosten	
V 1	Planer		
V 1.1	Architekt		
V 1.1.1	Architekt	100% TL gemäss SIA 102	Berechnung Bollhalder & Eberle AG vom 24.5.2011
V 1.1.2	Landschaftsarchitekt	Beratung Planung, Submission und Begleitung Ausführung	Honorarschätzung B&E AG
V 1.2	Bauingenieur		
V 1.2.1	Bauingenieur Statik	gemäss SIA 103	Honorarberechnung Tragwerk GmbH vom
V 1.3	Fachingenieur Gebäudetechnik		
V 1.3.1	Elektroplaner	100 % TL gemäss SIA 108, Bausumme gemäss KV	Honorarberechnung IBG Graf AG vom 3.5.2011
V 1.3.2	Gebäudeautomatisations-Planer	100 % TL gemäss SIA 108, Bausumme gemäss KV	Honorarberechnung ALFACEL AG vom 15.4.2011
V 1.3.3	Heizungsplaner	100 % TL gemäss SIA 108, Bausumme gemäss KV	Honorarberechnung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011
V 1.3.4	Lüftungsplaner	100 % TL gemäss SIA 108, Bausumme gemäss KV	Honorarberechnung Kempter + Partner AG vom 4.5.2011

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
Baubeschrieb nach eBKP-H
11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
V 1.3.5	Kälteplaner	100 % TL gemäss SIA 108, Bausumme gemäss KV	Honorarberechnung Kempster + Partner AG vom 4.5.2011
V 1.3.6	Sanitärplaner	100 % TL gemäss SIA 108, Bausumme gemäss KV	Honorarberechnung Kempster + Partner AG vom 4.5.2011
V 1.4	Spezialist		
V 1.4.1	Geometer	einmessen Baugespann und Nachführen Katasterplan	Honorarschätzung B&E AG
V 1.4.2	Geologe	Beratung Versickerung / Baugrunduntersuchung	Offerte Keller + Lorenz AG vom 18.3.2011
V 1.4.5	Bauphysiker	Beratung Wärme-/Feuchteschutz MINERGIE-Nachweis Begleitung Realisierung	Honorarschätzung B&E AG
V 1.4.6	Bauakustiker		
V 1.4.7	Bauökonom	in V 1.1.1 eingerechnet	
V 1.4.8	Koordination	Fachkoordination in Planung und Begleitung Ausführung Leitung Abnahmen und Inbetriebsetzung	Honorarberechnung Kempster + Partner AG vom 4.5.2011 Reduktion infolge Einsparungen vom 31.5.2011
V 1.4.9	Sicherheitsplaner	Security-Konzept, Türblätter Ausschreibung Anlageerweiterungen Ausführungsplanung und Begleitung IBS	Honorarberechnung Amstein + Walther Sicherheit AG vom 9.5.2011
V 1.5	Generalplaner, Planergemeinschaft	Gesamtleitung, 5% von V 1.1.1	
V 2	Unternehmer		
V 3	Auftraggeber		
W	Nebenkosten		
W 1	Bewilligung, Gebühr		
W 1.1	Bewilligung		
W 1.1.1	Baubewilligung	Baubewilligung Gde. Menzingen	
W 1.2	Gebühr		
W 1.2.1	Kanalisation	Anschluss Kanalisation (SW): gemäss Tarif Gde. Menzingen Anschluss Meteorwasser (MW): wenn Ableitung in Vorfluter, keine Gebühr	SW-Tarif gemäss Angabe Gde. Menzingen: SW: SFr. 7.28 pro m3 GV (Sia 416)
W 1.2.2	Elektro	Elektroanschluss bestehend (Trafostation, Mittelspannungsbezüger) > keine Anschlussgebühr	Abklärung IBG Graf AG mit EKZ vom 12.5.2011
W 1.2.3	Telekommunikation	Telefonanlage IKSB (Erweiterung) > keine Anschlussgebühr	
W 1.2.4	Heizung, Kälte	Erdsondenanlage > keine Anschlussgebühr	Abklärung Kempster + Partner AG

1191.6 IKSB Bostadel, Neubau Malerei / Ablaugerei
 Baubeschrieb nach eBKP-H

11.07.2011

eBKP-H	Begriff	Inhalt	Bemerkung
	A Hauptgruppe A.1 Elementgruppe A.1.1 Element A.1.1.1 Elementart	Kurzbeschreibung	
W 1.2.6	Wasser	Wasserversorgung IKSB Gebühren für Erweiterung nach Berechnungsschema höhere Gebühr eingesetzt	Gebühren gemäss Angabe Dorfgemeinschaft Menzingen: Altes Reglement (gültig, Änderung geplant): SFr. 1.91 pro m3 GV (Sia 416) + 1.5% von Baukosten BKP2 neues Reglement (noch nicht in Kraft): SFr. 6.00 pro m3 GV (Sia 416) + SFr. 80.00 pro Belastungswert BW (im Projekt: 90)
W 1.2.7	Ersatzabgaben (Schutzraum)	keine Erhöhung der Berechnungsgrundlage (Personenanzahl in der IKSB unverändert)	
W 2	Versicherung, Garantie		
W 2.1	Versicherung		
W 2.1.1	Bauzeitversicherung	gemäss Reglement GV Zug, keine Kosten eingesetzt	
W 2.1.2	Bauwesenversicherung	keine Kosten eingesetzt	
W 2.1.3	Bauherren-Haftpflichtversicherung	keine Kosten eingesetzt	
X	Leer		
Y	Reserve, Teuerung		
Z	Mehrwertsteuer		
Z 1	Mehrwertsteuer		
Z 1.1	Mehrwertsteuer	MWSt. Gesamtprojekt	grundsätzlich 8%, MWSt-Satz Anschlussgebühren nach Angabe Behörden